

1:5 bietet TC Falkenberg eine Restchance

Tennis-Verbandsliga: Am letzten Spieltag kommt es nun zum Fernduell mit dem TC Lilienthal

VON FRANK MÜHLMANN

Lilienthal. Der Druck auf den TC Falkenberg hat sich in der Tennis-Verbandsliga der Herren deutlich erhöht. Beim aktuellen Spitzenreiter TC Sommerbostel verpasste das Team um Kapitän Lennart Riemann eine Überraschung und unterlag am Ende deutlich mit 1:5. Für den Klassenerhalt benötigt der TCF nun am letzten Spieltag dringend einen Sieg und würde dadurch dann ausgerechnet den Lokalrivalen TC Lilienthal in den Abgrund stoßen.

Im Spitzeneinzel war für Lennart Riemann überhaupt nichts zu holen. Sein Kontrahent Kristian Braun bot ein deutlich höheres Niveau an, schlug stark auf und punktete häufig mit seiner Vorhand. „Es war eine kostenlose Trainerstunde“, gab Riemann anschließend zu. Eine ähnliche Packung schien Niklas Hansmann an Position zwei zu kassieren. Sein erster Satz (0:6) dauerte gerade einmal 20 Minuten. Fortan gelang es dem Falkenberger aber, mehr Returns ins Feld zu spielen, die Fehlerkurve stieg bei seinem plötzlich unkonzentriert agierenden Gegner

immens. Entsprechend bot sich für Hansmann eine kleine Chance auf den Match-Tiebreak, doch auf der Gegenseite wurde der Arm von Nils Schlünzen in der entscheidenden Phase wieder lockerer.

Per Schröders Einzel war wie auf Asche durch viele lange Ballwechsel von der Grundlinie geprägt. Er lebte grundsätzlich von den Fehlern seines Gegenübers, spielte allerdings auch Ende des ersten Durchgangs selbst einen famosen Tiebreak (7:2). Schröder baute gar nicht großartig ab, seine Vorhand blieb immer noch eine Waffe, doch sein kroatischer Gegner hatte nun eine perfekte Länge in seinen Schlägen und zog auch im Match-Tiebreak schnell auf 6:0 davon. Den Ehrenpunkt markierte Christian Hobbie, obwohl er zunächst Probleme mit dem schnellen Untergrund hatte. Wirkungsvoll bearbeitete er die gegnerische Rückhand mit seinem Slice und vermochte dadurch, selbst das Spiel zu diktieren. Beim Stand von 5:5 im Tiebreak des ersten Satzes spielte Hobbie einen exzellenten Return und legte dann noch einen Service-Winner nach. Mit einem frühen Break im zweiten Satz brach Hobbie dann den Widerstand seines Gegners.

In den abschließenden Doppeln bot sich für die Gäste keine weitere Möglichkeit zur Ergebniskorrektur. „Wir haben es am kommenden Wochenende im Heimspiel gegen Rotenburg trotzdem in eigener Hand, auch wenn es keine leichte Aufgabe wird“, blickte Lennart Riemann bereits auf den Showdown voraus.

TC Sommerbostel - TC Falkenberg 5:1: Braun - Riemann 6:0, 6:1; Schlünzen - Hansmann 6:0, 7:5; Kondukukov - Schröder 6:7, 6:0, 10:4; Markgraf - Hobbie 6:7, 1:6; Braun/Schlünzen - Riemann/Hansmann 6:1, 6:2; Kondukukov/Markgraf - Schröder/Hobbie 6:1, 6:2 FM



Falkenbergs Per Schröder musste sich erst im Matchtiebreak geschlagen geben. FOTO: JASPERSEN